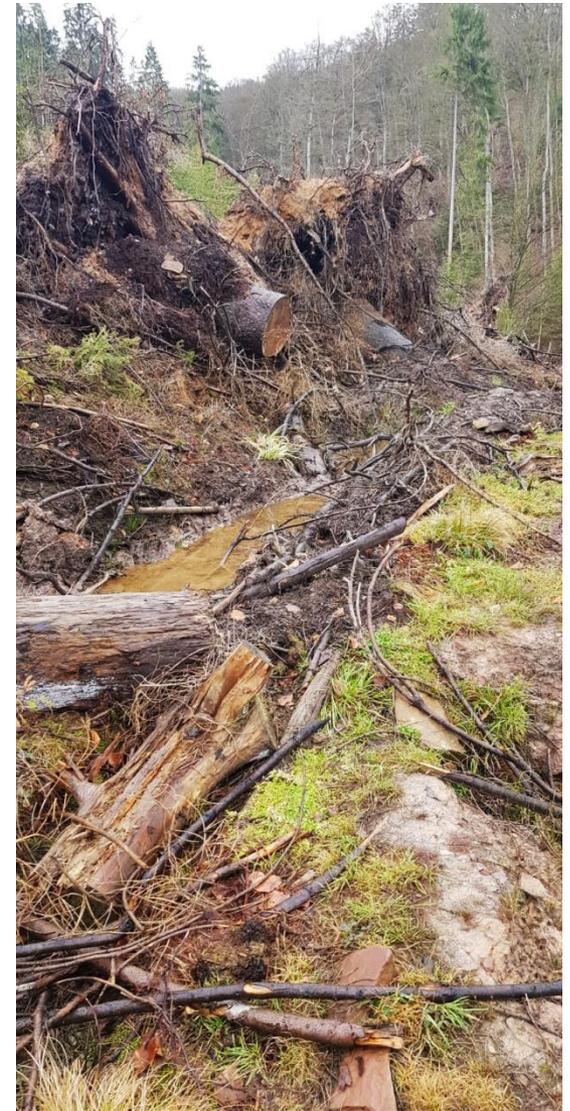
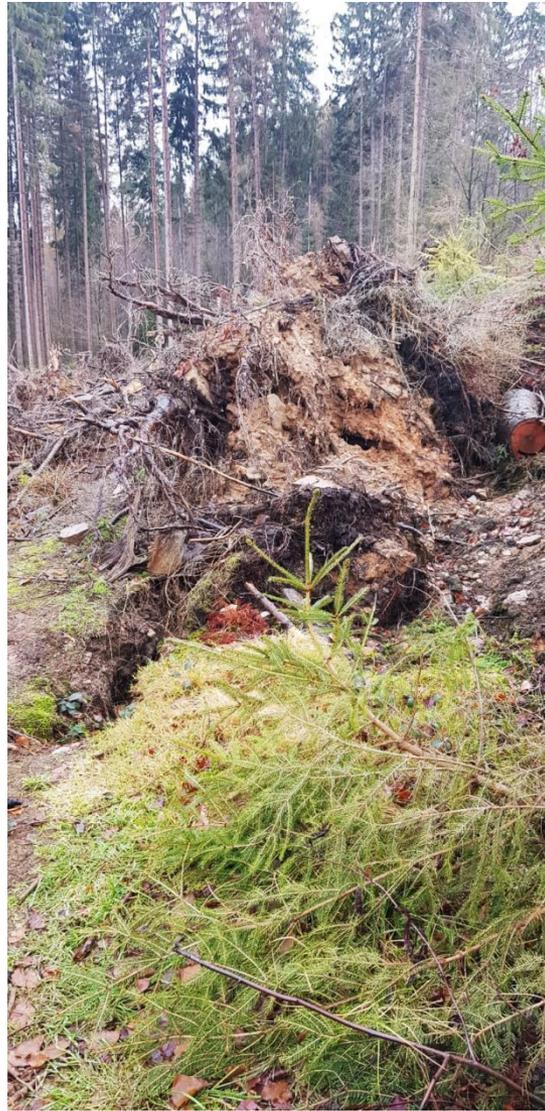


Dirk Hofmeister: Wasser-bergauf und Mühlenplatz

Fotos: Michael Müller, Klaus Borngrebe, Norbert Schild, Roland Henne u.a.



Wasser-bergauf nach Sturm Friederike Januar 2018



Wasser-bergauf nach Sturm Friederike Januar 2018



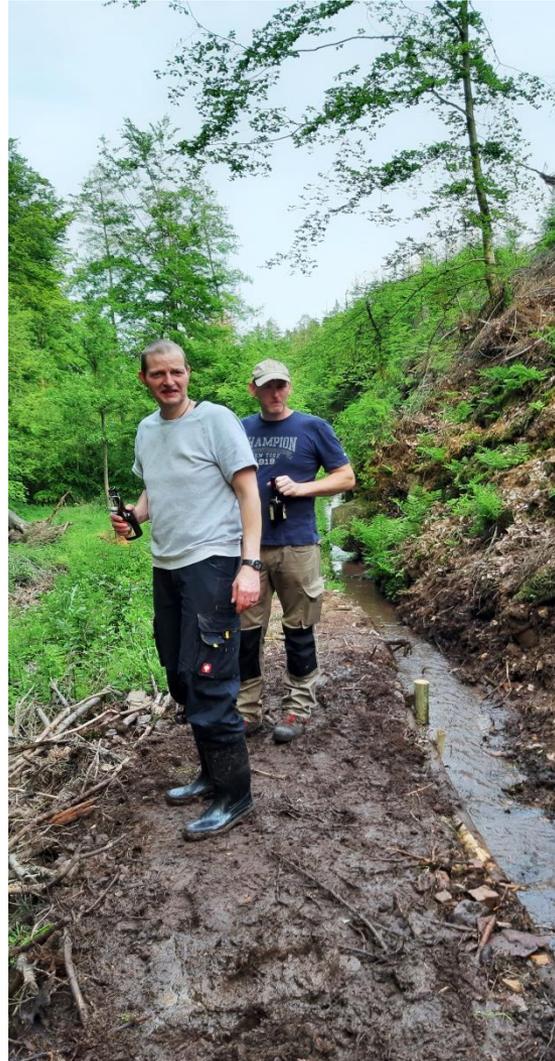
Wasser-bergauf nach Sturm Friederike Januar 2018



Ehrenamtliche Helfer im Einsatz - 2019



Ehrenamtliche Helfer im Einsatz



Ehrenamtliche Helfer im Einsatz



Ehrenamtliche Helfer im Einsatz



Ehrenamtliche Helfer im Einsatz



Ehrenamtliche Helfer im Einsatz



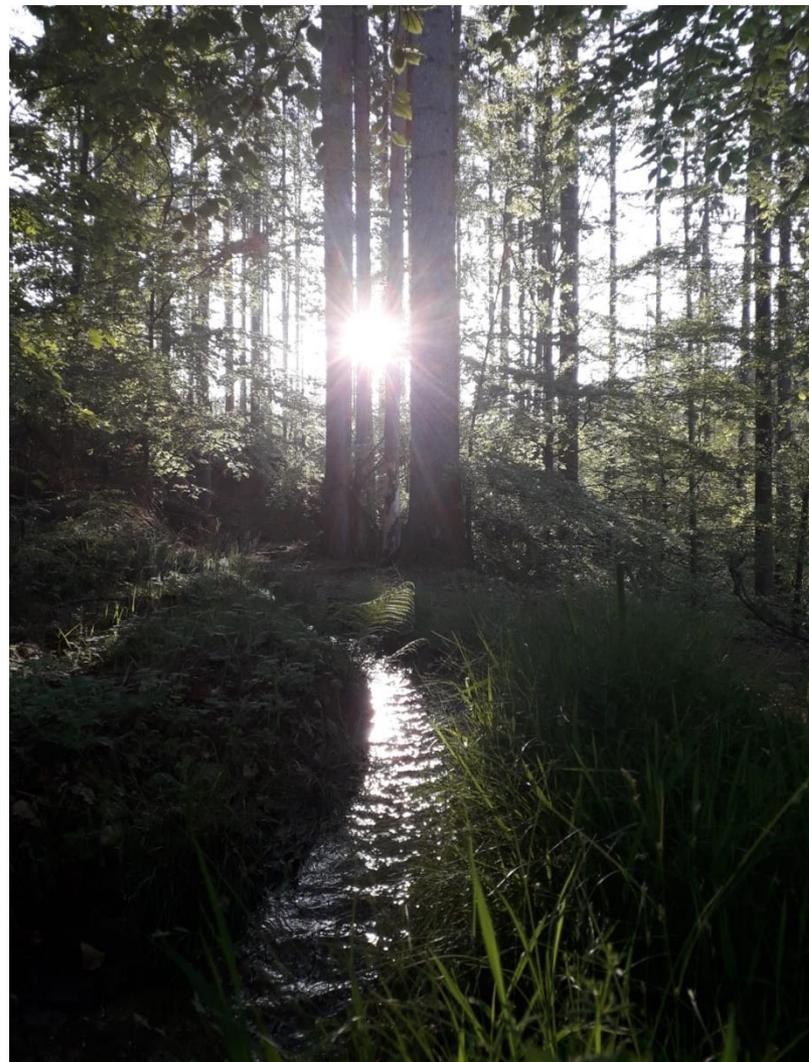
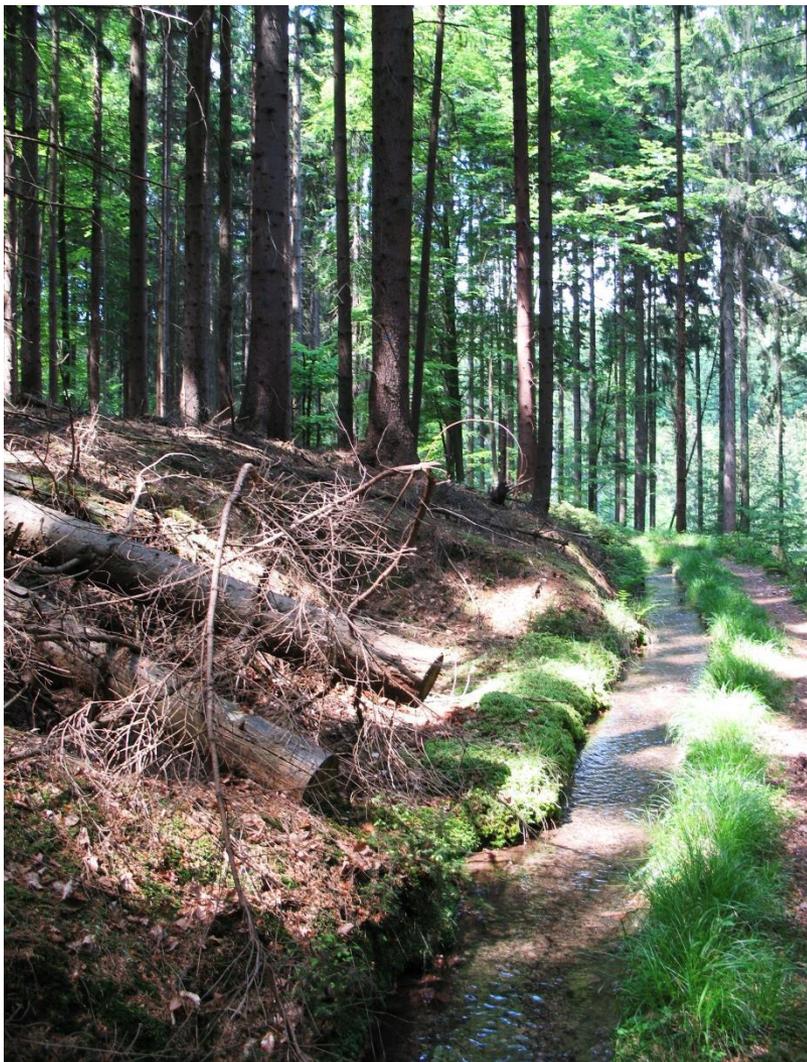
Freiwillige Feuerwehr mit Winde im Einsatz



Das Wasser läuft wieder – Anfang Mai 2019



Das Wasser läuft wieder, Anfang Mai 2019



Die Treppe muss noch saniert werden



Der Wunderbach ist wieder da

Freiwillige retten Touristenattraktion „Wasser bergauf“ im Reinhardswald
HNA 23.05.2019

VON THOMAS THIELE

Gieselwerder – Das Wunder ist zurück: Als die ersten Wassertropfen die kleinen Treppe hinabrinnen und dann das Plätschern immer mehr zu nimmt, da stehen manchem fast Tränen in den Augen. Gieselwerder hat sein „Wasser bergauf“ wieder, jene kleine Touristenattraktion an der Landesstraße nach Gottsbüren, wo eine optische Täuschung dafür sorgt, dass Beobachter glauben, das Wasser fließe hier nicht bergab, sondern bergauf. Fast eineinhalb Jahre lang war es nämlich verschwunden.

Der Sturm Friederike hatte im Februar 2018 im Lumbachtal bei Gieselwerder zahllose Bäume umgeworfen. Die aus dem Boden brechenden Wurzelteller und die umstürzenden Baumstämme rissen Krater in den Boden, verschütteten den Bachlauf und rissen den kleinen Damm weg, der das Wasser leitete.

Eine Zeit lang war das Betreten der Windwurffläche



Gemeinsam geht es leichter: Freiwillige des Heimat- und Kulturvereins und weiterer Vereine aus Gieselwerder sind seit Wochen dabei, den verschütteten Bachlauf freizulegen und den Weg zu rekonstruieren.

Wasser-bergauf und Mühlenplatz

- Nicht nur der Mühlgraben „Wasser-bergauf“, auch die „Freilichtausstellung Mühlenplatz“ hatte durch den Orkan „Friederike“ am 18. Januar 2018 stark gelitten. Mehrere umgestürzte Fichten verursachten Schäden.
- Das Unwetter am 19. Juni 2019 verursachte wiederum auf dem Mühlenplatz erhebliche Schäden. Freiwillige Helfer waren im Einsatz.
„50 Jahre Mühlenplatz“ musste 2019 wegen des Unwetter ausfallen. Die Veranstaltung findet nunmehr Pfingsten, **01.06.2020**, statt. (Ausgefallen wegen Corona-Pandemie)

Der Mühlenplatz – 18. Januar 2018



Der Mühlenplatz – 21. Januar 2018



Der Mühlenplatz – 21. Januar 2018



Der Mühlenplatz – 21. Januar 2018



Der Mühlenplatz - Wildschweine



Mühlenplatz – Land unter am 19. Juni 2019



Mühlenplatz – Land unter am 19. Juni 2019



Mühlenplatz – Land unter am 19. Juni 2019



Mühlenplatz – Land unter am 19. Juni 2019



Mühlenplatz – Pressebericht HNA vom 22. Juni 2019



Freiwillige Helfer waren gestern stundenlang auf dem Mühlenplatz in Oberweser im Einsatz, um die kleinen Häuschen und Wasserverbindungen vom Schlamm zu befreien. Auch ein unterspülter Weg wurde repariert.

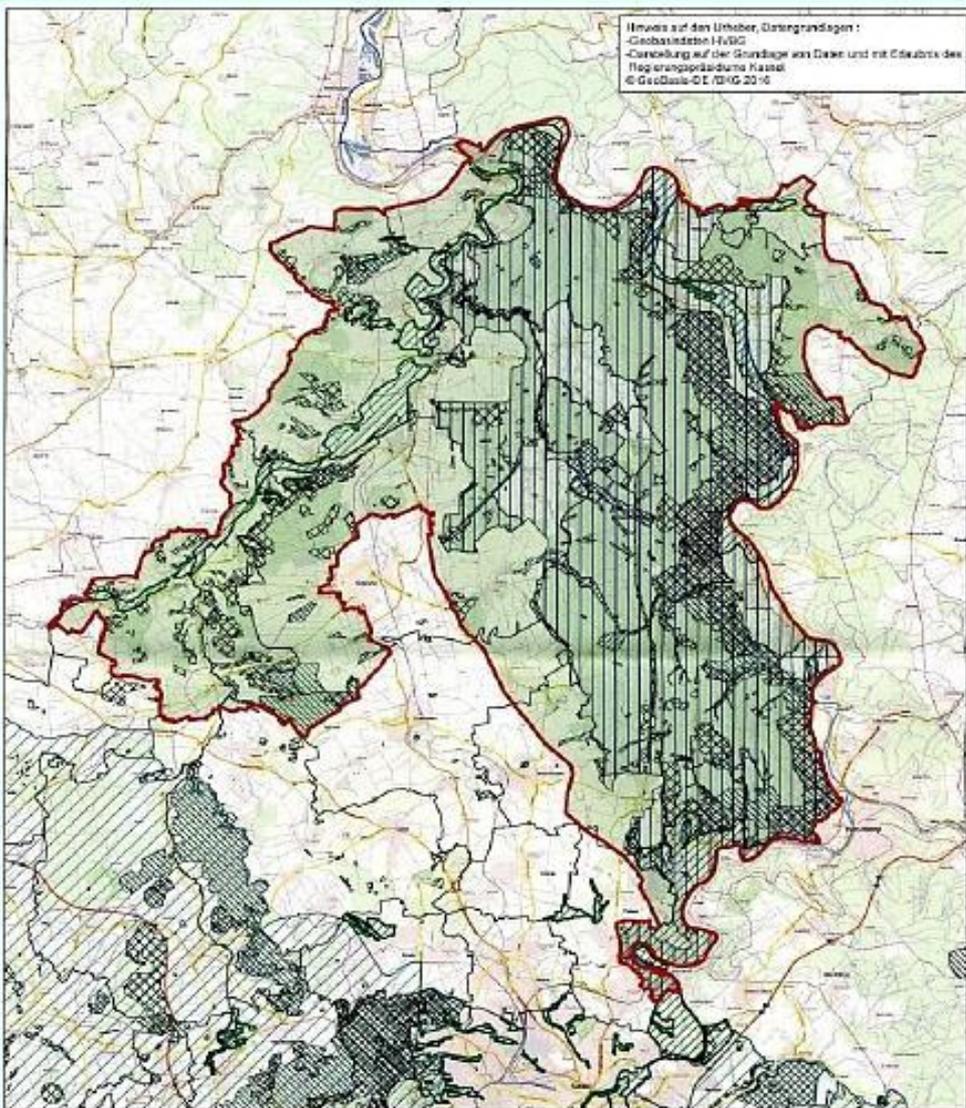
FOTOS: TANJA TEMME

Zum Abschluss – Helfer-Fete



Wasser-bergauf und Mühlenplatz

- Rundgang entlang Wasser-bergauf bis Mühlenplatz (Teil des Eco-Pfads) lohnt sich. Günter Rossel freut sich über einen Besuch!
- „50 Jahre Mühlenplatz“ musste 2019 wegen Unwetter ausfallen. Einladung zur Veranstaltung nunmehr Pfingsten, 01.06.2020.
Musste wegen Corona-Pandemie abgesagt werden!



Hinweis auf den Urheber, Datengrundlagen:
 -Geobasisdaten I-FVG
 -Cartographie auf der Grundlage von Daten und mit Erlaubnis des
 Hess. Landesvermessungsamtes Kassel
 © GeoData-DE/ING 2016

- Legende**
- Abgrenzung geplant für Naturpark Reinhardswald
 - Naturpark (Ständekart.)
 - Naturschutzgebiete
 - FFH-Gebiete
 - Landschaftsschutzgebiete
 - Naturdenkmal Wiesenthal
 - Schutzbereiche FEM "Wald Forst"
 - Schutzbereiche FEM "Wald Misch"
 - Raum mit hohem poten. für Befragung für Erholung (URP)

Naturpark Reinhardswald
 Flächenermittlung

Entwurf

Cornelius Turrey:
 Naturpark
 Reinhardswald –
 ab November 2017

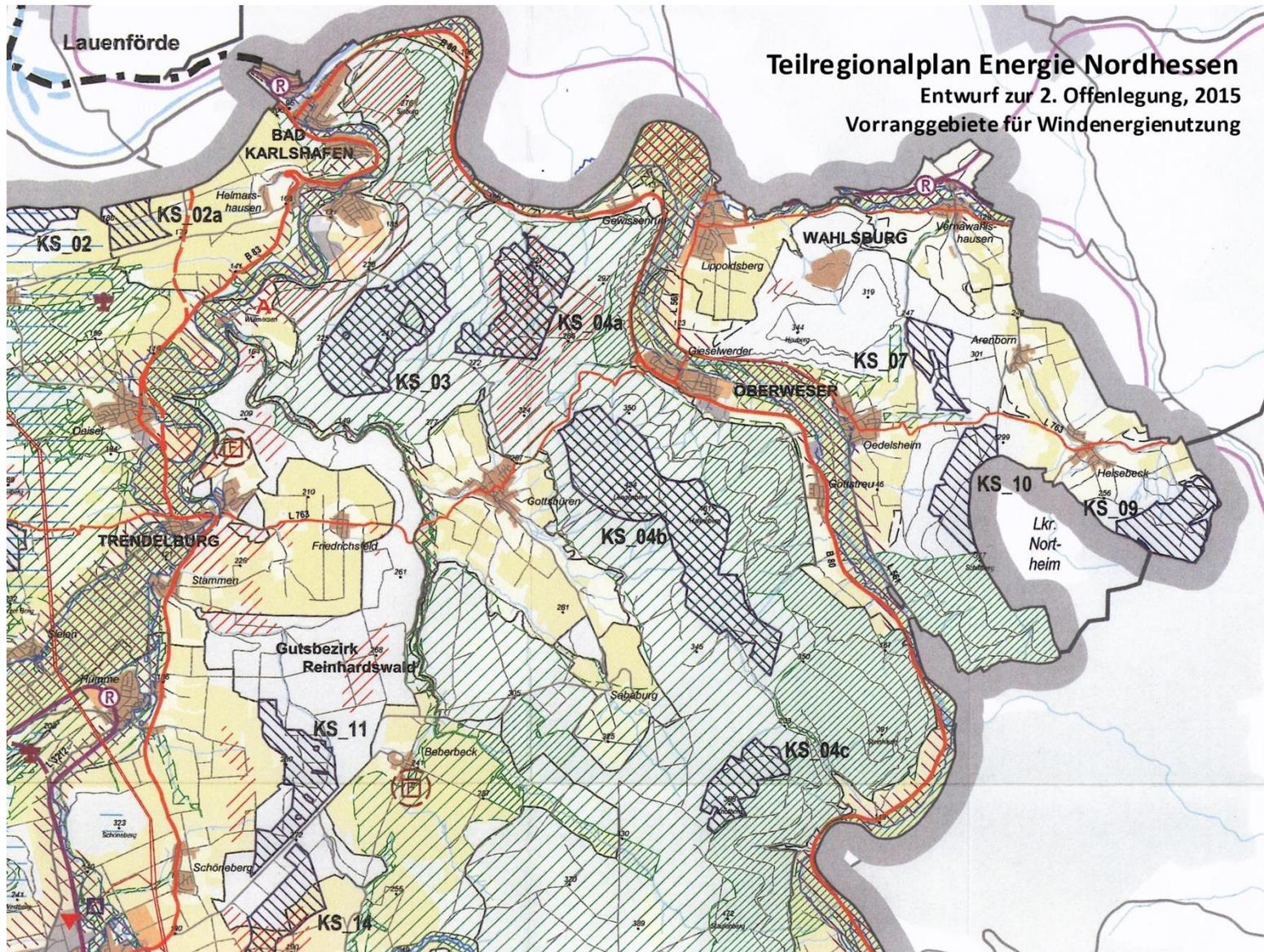
 Windpark ab 2020?

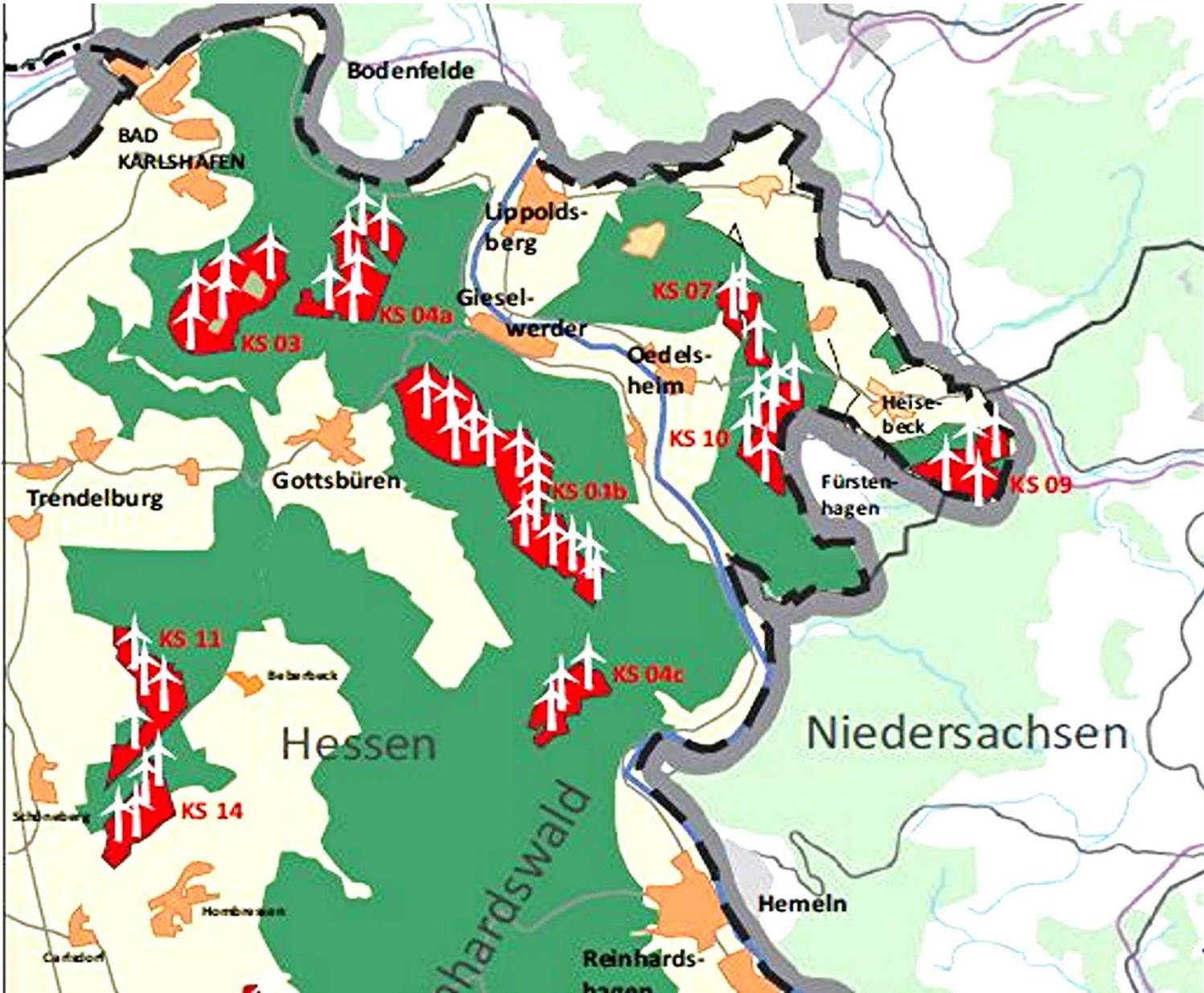


Naturpark Reinhardswald e.V.

- **Sitz:** Markt 1, 34369 Hofgeismar - Info-Zentrum Tierpark Sababurg
- **Mitglieder:** Hofgeismar, Grebenstein, Immenhausen, Liebenau, Trendelburg, Bad Karlshafen sowie Landkreis Kassel und HessenForst
- **Assoziierte Mitglieder:** Wesertal, Reinhardshagen, Fuldata
- **Aufgaben:** - Ausbau und Pflege der Erholungsinfrastruktur (z.B. Tourismus, Wanderwege, Broschüre „Naturerlebnisse“, Internet, Info-Tafeln)
 - Pflege der Naturschutzgebiete
 - Umweltbildung – nachhaltige Entwicklung

Naturpark - auch Windpark (Stand 2015)

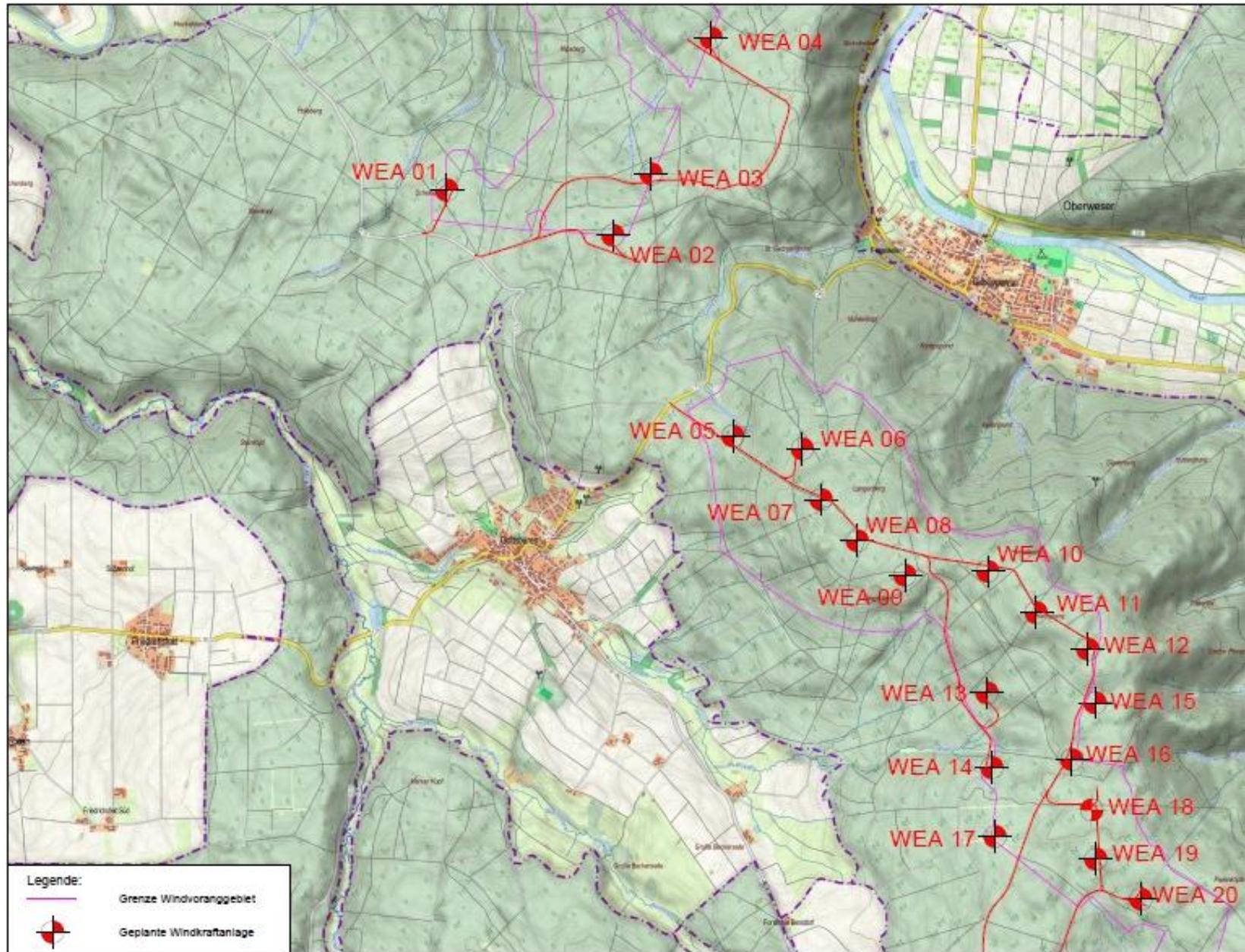




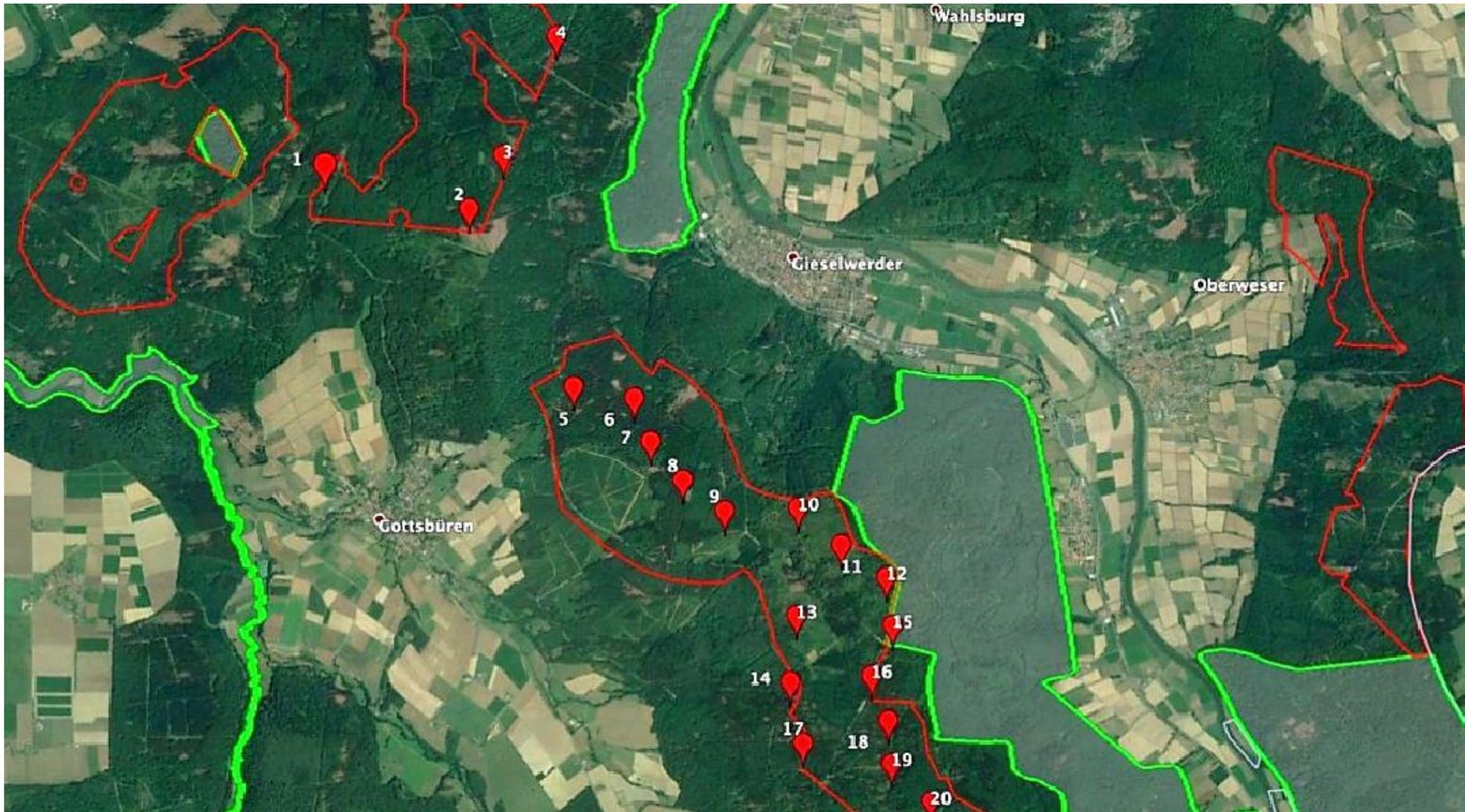
Windenergieanlagen
Reinhardswald-Nord

Vorranggebiete
2020

Antrag Energiegenossenschaft 2019 = 20 WEA



WEA Farrenplatz = 4, Langenberg/Hahneberg = 16



Größe der Windräder

DAS REICHT NOCH NICHT?

1

Million m² Wald

...könnten **gerodet, verdichtet**, metertief **betoniert** und **zerstört** werden. Eine ökologische Katastrophe mit extremen Auswirkungen auf den **gesamten Naturpark!**

241

Meter Höhe

...misst eine einzelne Großwindanlage und ist somit 84 Meter **höher als der Kölner Dom**, sowie 41 Meter **höher als der Maintower**. Schon die Gondel befindet sich auf einer Höhe von 166 Metern.

150

Meter Durchmesser

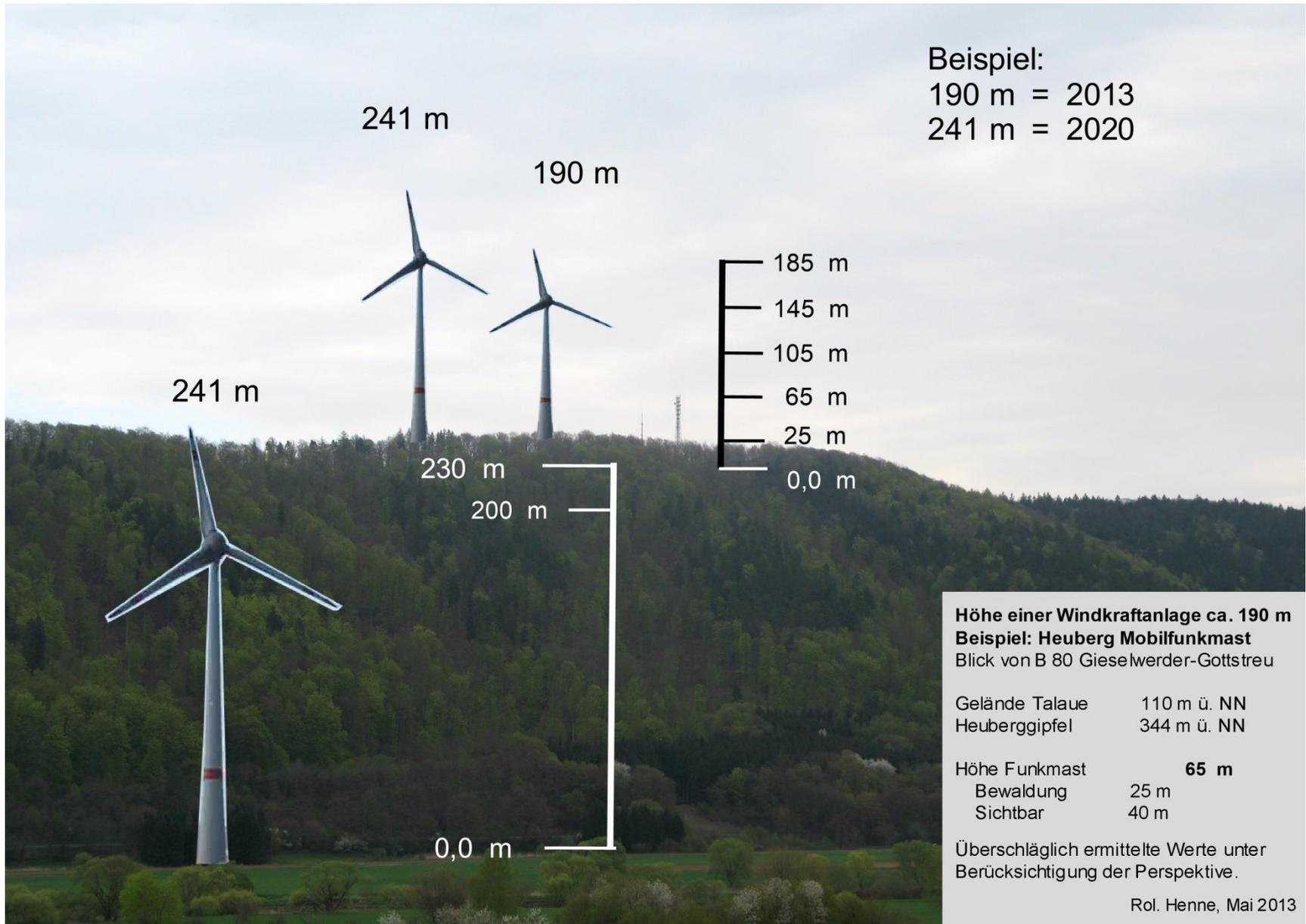
...hat der Rotor einer Windanlage. Er **überstreicht eine Fläche von 17660 m²** – Gigantisch und so bisher noch nicht im Einsatz. (Typ Vestas V150 5,6 MW).

13000

Lastwagen-Fahrten

...sind allein für die ersten **20 Fundamente, Kräne und Anlagenteile** notwendig (= hin und zurück). Rodungen, Zuwegungen, Ausweich- und Ablageflächen erfordern viele **tausend weitere Fahrten** im Wald.

Ein Beispiel zur Größe der WEA (Heuberg)



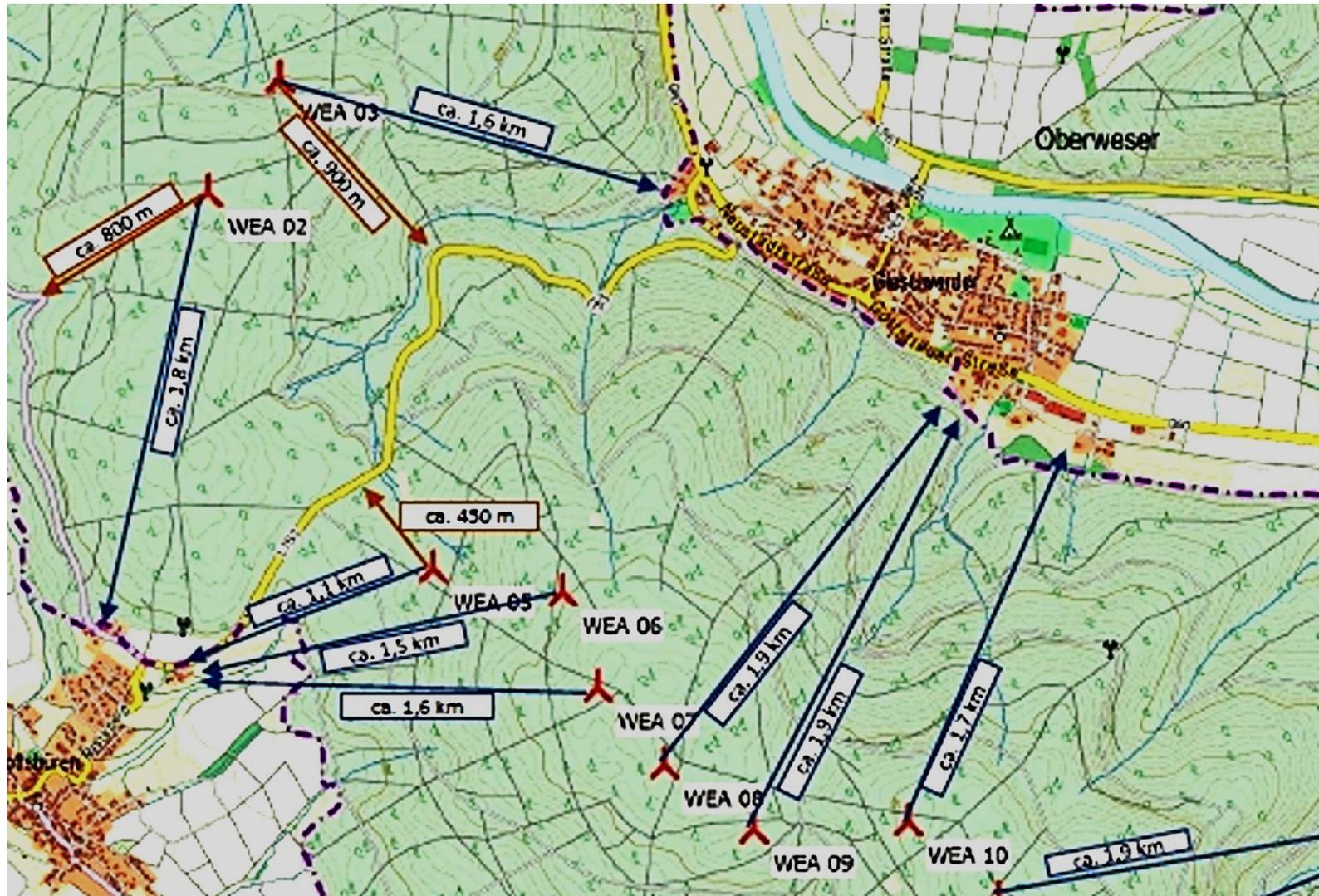
WEA = 241 m hoch (zweieinhalb Sportplatzlängen)
Rotoren = 150 m, Fundamente 28 bis 32 m Durchmesser

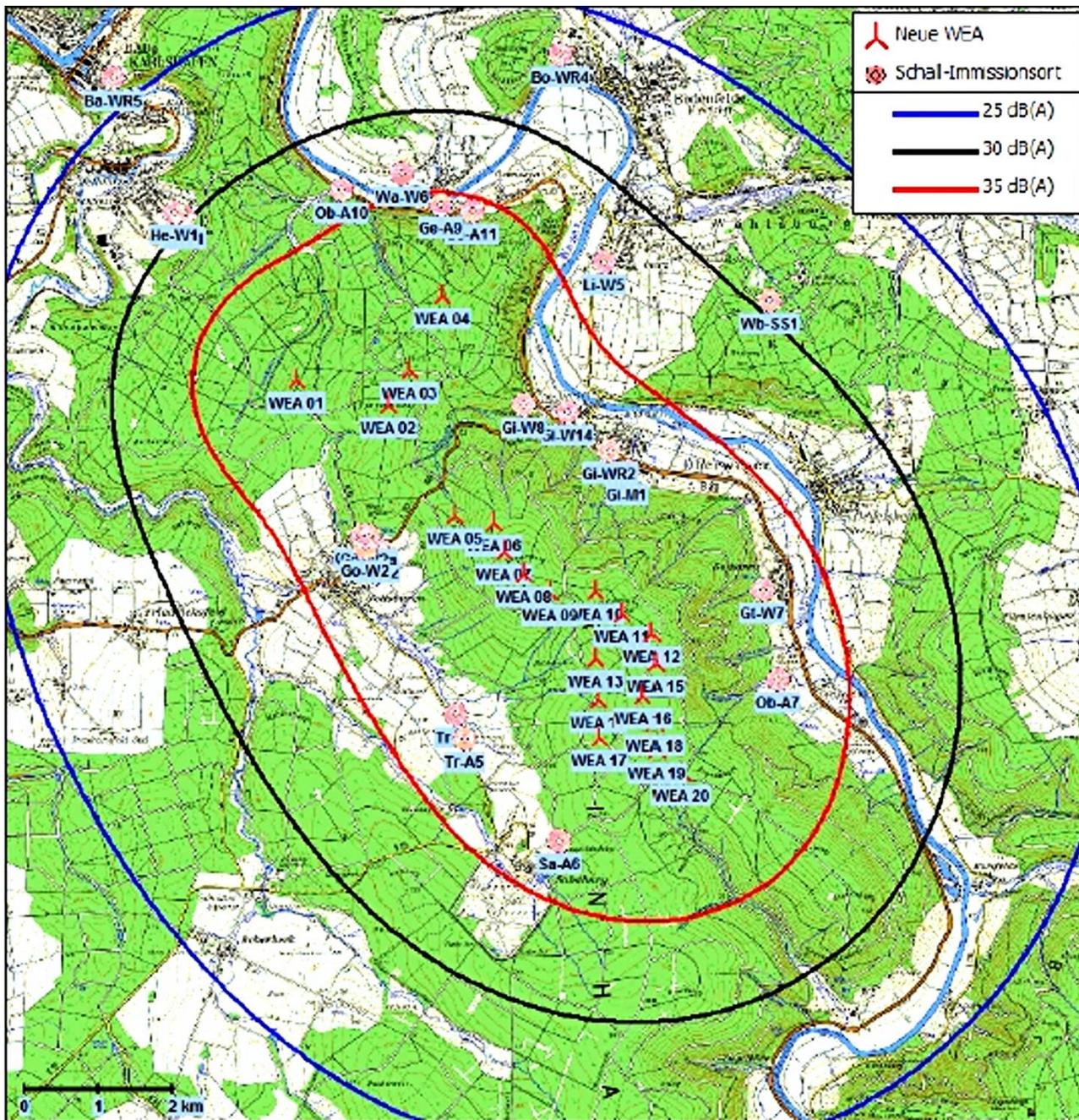


Fundament 28 bis 32 m im Durchmesser - Beispiel



Abstände zu Gieselwerder und Gottsbüren





Lärmpegel

Der Nacht-Grenzwert von 35 dB im Reinen Wohngebiet kann für Gieselwerder nicht eingehalten werden.

Abbildung 2: Isophonenkarte Zusatzbelastung Nachtzeitraum (Einwirkungsbereich)²

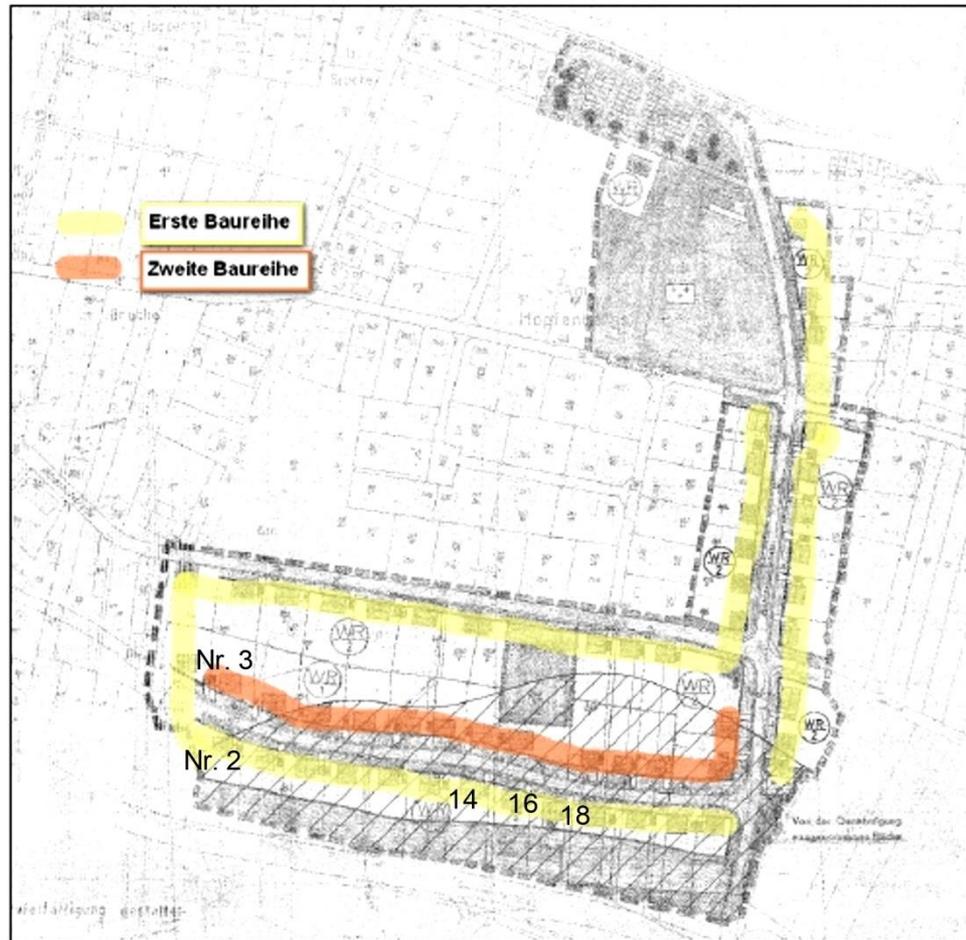


Abbildung 3: Ausschnitt B-Plan "Am Hopfenberge"

Die genaue Lage der Immissionsorte ist auf den Karten der folgenden Abbildungen eingezeichnet.

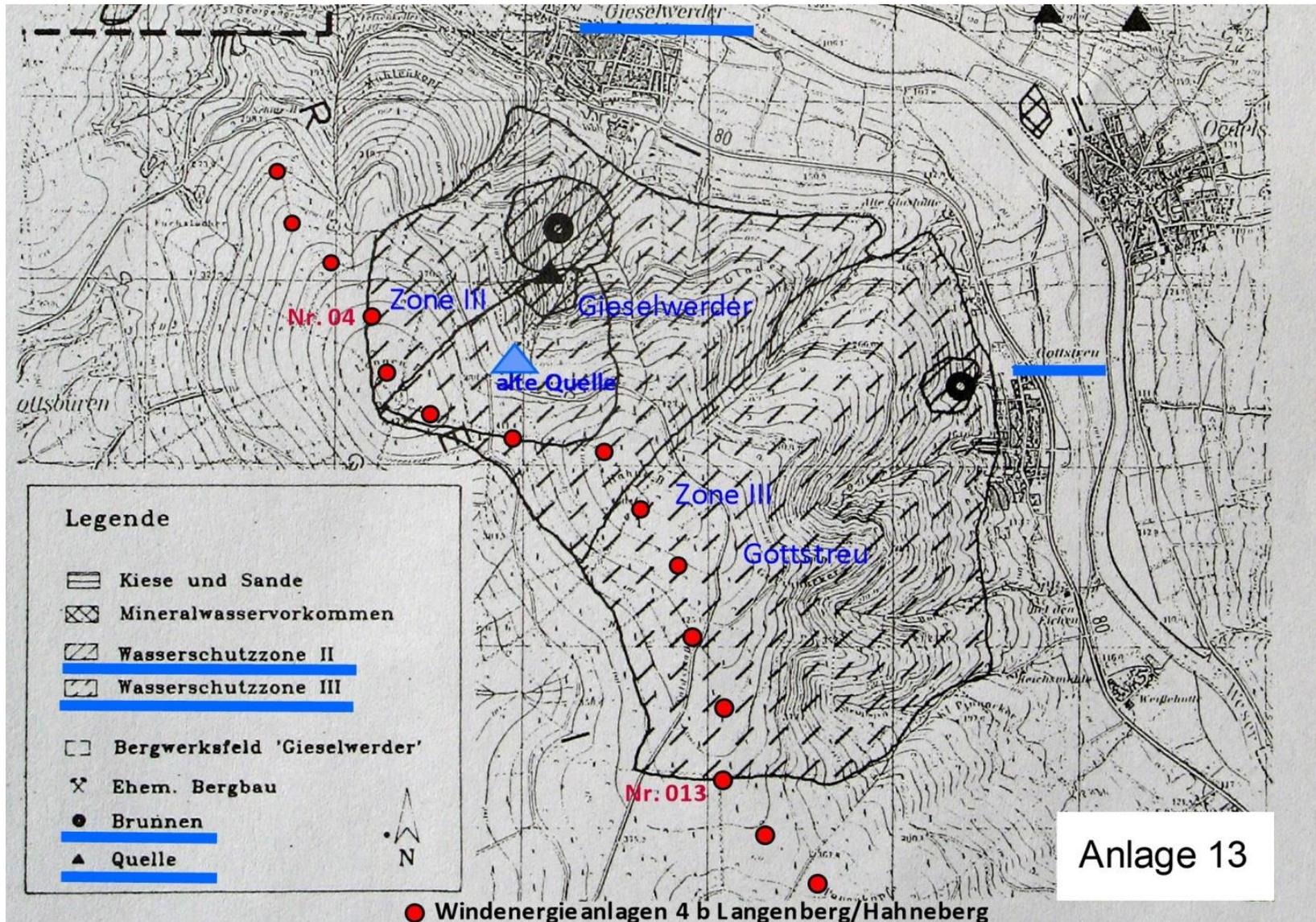
Lärmpegel

B-Plan Hopfenberg
Gieselwerder
Reines
Wohngebiet
Straßen

Bergstraße/Weserblick
Meierhofstr. Obere Seite
Mühlenbachstraße

nur 35 dB nachts
zulässig, keine 40 dB

WEA in Wasserschutzgebieten - Klärungsbedarf



● Windenergieanlagen 4 b Langenberg/Hahneberg

Abb. 3: Übersichtskarte der nutzbaren Bodenschätze und der Trinkwassergewinnungsanlagen.

WEA oberhalb Gieselwerder – Lärm bei Süd- und Südwest-Wind



WEA bei Gottsbüren – Lärm bei Ostwind



www.rettet-den-reinhardswald.de

WEA bei Nacht – Beleuchtung soll eingeschränkt werden



Windkraftanlagen dürfen nachts nur noch blinken, wenn sich ein Flugobjekt nähert: Darauf hat sich der Bundesrat verständigt.

FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

Waldrodung, „Panzerstraße“ – Beispiel Soonwald

